





Auf dem Freigelände steht ein Zisternenwagen zu Übungszwecken zur Verfügung – links das Brandhaus «Pyrodrom», rechts die Fahrzeughalle.

- Bereitstellung geeigneter Kurslokalitäten und Übungsflächen für die theoretische und praktische Ausbildung.

### Einweihung mit Reden, Trompeten und Gesang

Im wunderschön dekorierten und viele hundert Plätze fassenden Festzelt eröffnete die Feuerwehrmusik Basel, unter der Stabführung von Ludwig von Castelberg, den Abend. Kurt Arnold als Präsident des «ifa»-Ausschusses durfte eine illustere (Schweizer-)Gästeschar willkommen heissen. So unter anderem die Gemeindepräsidenten Urs Grolimund (Balsthal) und Kurt Zimmerli (Oensingen), die Präsidenten der Kantonsparlamente Bernhard Stöckli (SO) und Peter Brunner (BL); die Ständeräte Rolf Büttiker (SO) und Dr. Hans Fünfschilling (BL), die Nationalräte Boris Banga, Alex Heim und Robert Zanetti (alle SO) und Hansrudolf Gisin (BL), Regierungsrat Dr. Thomas Wallner (SO), SFV-Ehrenpräsident Willi Pfefferli und die Präsidenten der kantonalen Feuerwehrverbände Markus Schneider (BL) und Rolf Witschi (SO).

Balsthals Gemeindepräsident Grolimund zeigte sich als ehemaliger von-Roll-Angestellter erfreut über die Tatsache, dass auf dem einstigen Firmenareal (damals über 3000 Beschäftigte) wieder pulsierendes Leben herrsche. Das über 120 000 m<sup>2</sup>



TLF in der Fahrzeughalle  
Fotos: Max Flücker

(Quadratmeter) umfassende Areal befindet sich noch heute zu 60 Prozent in Eigentum der von-Roll-Immobilien AG. Die restliche Gebäudefläche ist vermietet, und die Mieter sowie Eigentümer beschäftigen mehr als 250 Personen. Grolimunds abschliessendes Lob: Das «ifa» sei von grösster Bedeutung für die Region und habe auch wieder Arbeitsplätze geschaffen.

Ständerat Fünfschilling hob in seiner Ansprache besonders hervor, dass mit dem «ifa» «die Partnerschaft gelebt werde». Er hoffe weiter, dass sich dieses Projekt bewähren wird. Der Erfolg spreche für sich.

Regierungsrat Wallner wünschte sich als Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Solothurn, dass «Freude, Stolz und viele positive Zeichen des «ifa» gar weit in die Schweiz hinaus leuchten mögen». Dieses bedeutende Werk von sehr guter interkantonalen Zusammenarbeit sei solide für das Feuerwehrhandwerk und als «ifa» treffend. Aus den alten Fabrikrüinen ist neues Leben entstanden, und so freue er sich, dass viele Aufträge durch solothurnische Firmen ausgeführt werden konnten. Wallner hatte die Lacher auf seiner Seite, als er abschliessend bemerkte: «Mit Politik könne man keine Simulationen vornehmen – die Feuerwehr kanns...»



Bernhard Fröhlich,  
Direktor der BGV

Gemeindepräsident  
Grolimund



Markus Schneider,  
Präsident des FW-  
Verbandes Baselland



Kurt Arnold, Präsi-  
dent des «ifa»-Aus-  
schusses bei der Er-  
öffnungsansprache

Walter Meister, der Lei-  
ter des «ifa», und Rolf  
Witschi, Präsident des  
Feuerwehrverbandes  
Solothurn



BGV-Direktor Fröhlich war es, der die ausländischen Gäste mit einem herzlichen «welcome» begrüßte. So die finnische Delegation mit Kai Lehtokangas (Rescue Commander, Helsinki) und Lauri Pajulathi (Leiter Feuerwehrscheule Kuopio), den Engländer K. J. Knight (Chief Fire Officer, The West Midlands Fire Service Training Center, Smethwick/Warley) und Branddirektor Dipl. Ing. H. Schröder (Leiter Landesfeuerwehrscheule Baden-Württemberg, Bruchsal). In seinem Grusswort unterstrich Bernhard Fröhlich, dass mit dem Bau des «ifa» das Ziel vollends erreicht worden sei, auch wenn «zum Teil auf Neuland gebaut». Besonderen Dank, so Direktor Fröhlich, verdienen die «Männer der ersten Stunde» wie Architekt Urs Zeller, die Feuerwehrinspektoren Hans Degen (BL) und Marcel Heutschi sowie Peter Luppi (beide SO) für die Mitarbeit in der Projektgruppe. Mit der Inbetriebnahme haben die Instruktoeren aus dem Baselland als erste Bekanntschaft mit dem ifa gemacht. Mit der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt folgten eingehende Tests und zu Beginn des neuen Jahres werde dann der offizielle Betrieb aufgenommen.



Schlüsselübergabe  
(von links) Walter Meister mit Trachtenfrauen, die Inspektoren Hans Degen und Marcel Heutschi, SGV-Direktor Hanspeter Isch mit Kurt Strub (ehem. Direktor BGV)

Die Grussadressen und die Glückwünsche der ausländischen Gäste in Finnisch und Englisch wurden übersetzt, und als Zeichen der kameradschaftlichen Verbundenheit überreichten sie Präsenten. Als geviefter Präsentator führte der BGV-Direktor durch das Abendprogramm, welches mit einem feinen und auch reichhaltigen Menü abgerundet wurde. Zum Abschluss erfreute der Chor der Basellandschäftler Alt-Kommandanten mit seinen frohen Liedern die Festgemeinde. Am Samstag und Bettag-Sonntag stand das «ifa» der Öffentlichkeit zur freien Besichtigung offen. ♦

### Die wesentlichen Teile des «ifa»

- Übungshaus – Herzstück der Anlage
- 2 Atemschtutzträger-Anlagen
- Rohrführertraining
- 6 Innen-Brandsimulations-Anlagen
- Daneben Mensa, Garderobe und Infrastrukturräume

#### Übungsareal

- Brandplattform mit Gleisanlage
- Brandkoben, Ü-Silo, Einrichtungen Elektroausbildung, Abwasser-Vorbehandlungsanlage insgesamt 6500 m<sup>2</sup>